



Norddeutscher Rundfunk

Vergabeunterlagen zum

offenen Verfahren

Einführung

einer Stellensteuerung im NDR

E41F/2026-08

Inhaltsverzeichnis:

- 1 Ausschreibungsgegenstand
- 2 Allgemeine Hinweise
- 3 Aufgabe
- 4 Anlagen

1 Der NDR und der Ausschreibungsgegenstand

1.1 Darstellung des NDR

„NDR – das Beste am Norden“: Dieser Claim steht für ein modernes Medienunternehmen mit einem attraktiven und erfolgreichen Radio-, Fernseh- und Onlineangebot für Norddeutschland. Diverse Angebote versorgen die Menschen in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein rund um die Uhr mit qualitativ anspruchsvollen Sendungen, geprägt von journalistischer Kompetenz und programmlicher Vielfalt. Als drittgrößte Rundfunkanstalt der ARD beteiligt sich der NDR darüber hinaus in erheblichem Umfang am Gemeinschaftsprogramm des Ersten Deutschen Fernsehens sowie der ARD Mediathek und ARD Sounds.

Aber nicht nur durch seine Angebote, auch durch seine Veranstaltungen vor Ort ist der NDR fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Norddeutschland. Als Kulturträger über die Grenzen hinaus bekannt sind das NDR Elbphilharmonie Orchester, die NDR Radiophilharmonie, die NDR Bigband und der NDR Chor.

1.2 Ausgangssituation

Für den NDR ist die Arbeitskraft seiner Mitarbeitenden der wichtigste Produktionsfaktor. Die Kapazitätsplanung mit knapp 3.500 festen Mitarbeitenden (und ebenso vielen Freien Mitarbeitenden) hat bisher ein starres Planstellengerüst. Diese Stellen sind derzeit auf neun Direktionen verteilt. Die derzeitige Bedarfsplanung beruht auf einer Fortschreibung der bisherigen Aufteilung ergänzt um eine fallweise Aufstockung befristeter Stellen.

Als Öffentlich-Rechtliche Rundfunkanstalt steht der NDR vor der Herausforderung, zunehmend flexibler auf ein dynamisches Umfeld reagieren zu müssen. Dies sowohl hinsichtlich seiner Angebote als auch im Hinblick auf seine Unternehmensstrukturen und -prozesse.

Die NDR Geschäftsleitung hat beschlossen, die bisherige Form der Stellenbedarfsplanung durch eine flexible Stellensteuerung, die sich konsequent an den strategischen Zielen des NDR ausrichtet, abzulösen. Eine dauerhafte Passung zwischen Aufgaben und verfügbaren Kapazitäten soll erreicht und aktuelle Beschäftigungsverhältnisse, zukünftige natürliche Fluktuation und Vorgaben zum Stellenabbau berücksichtigt werden.

1.3 Gegenstand der Ausschreibung

Der NDR sucht eine externe Beratung, die mit dem NDR gemeinsam eine flexible Stellensteuerung entwickelt, einführt und initial umsetzt.

1.4 Leistungsbeschreibung

Der Auftrag umfasst die Beschreibung des neuen Betriebskonzeptes für eine strategische Stellensteuerung, die Erarbeitung einer mit der strategischen Stellensteuerung verzahnten operativen Stellenplanung sowie eine erfolgreiche Umsetzung einer ersten Iteration im NDR.

Der Auftrag setzt auf den von der Geschäftsleitung initial verabschiedeten strategischen Zielen des NDR und der ARD auf. Von dort ist eine Übersetzungsarbeit in die strategische Personalplanung zu leisten, welche die mittel- und langfristigen Veränderungen im

Personalkörper des NDR beinhaltet. Diese Veränderungen sollen wiederum in den jährlichen Personalplanungen operationalisiert werden.

Hierfür ist eine Zusammenarbeit mit dem NDR auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich: Top-Management, Stabsbereiche, Direktionen, Hauptabteilung Personal und weitere Hauptabteilungen.

Die Einführung der neuen Stellensteuerung soll innerhalb von 12 Monaten nach Vertragsabschluss geleistet werden. Es ist ein regelmäßiger Austausch mit den vom NDR eingesetzten Projektgremien sicherzustellen.

1.6 Rahmenvertrag

Es wird ein Rahmenvertrag zwischen dem NDR und dem/der Auftragnehmer*in abgeschlossen, auf dessen Grundlage Einzelaufträge in Form von Abrufen vergeben werden. In dem Rahmenvertrag sind folglich nicht alle Bedingungen für die Einzelauftragsvergabe enthalten. Der Rahmenvertrag wird durch den jeweiligen Einzelauftrag konkretisiert. Er legt den konkreten Leistungsumfang, Leistungszeitraum und Preis fest.

Die Abrufbestellungen erfolgen durch die MitarbeiterInnen der Personalentwicklung.

Sollte sich während der Vertragslaufzeit eine Überschreitung des o. g. Schätzwertes ergeben, so ist unverzüglich eine vorherige, schriftliche Genehmigung des NDR einzuholen. Eine Unterschreitung des o. g. Schätzwertes berechtigt nicht zu Nachforderungen.

Aktuell rechnen wir mit einer Umsetzung der Leistung innerhalb von 12 Monaten ab Erteilung des Zuschlags. Eine Verlängerung bei Bedarf ist möglich bis zur vollständigen Erbringung der o. g. Leistung. Die Gesamt-Vertragslaufzeit beträgt höchstens 48 Monate.

1.6.1 Abnahmeverpflichtung

Eine mengen- oder wertmäßige Abnahmeverpflichtung besteht seitens des Auftraggebers nicht.

1.6.2 Leistungsort

Der NDR ist eine 4-Länderanstalt mit den Standorten: Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Die Leistung ist überwiegend in Hamburg zu erbringen.

1.6.3 Ansprechpartner*innen

Verantwortliche im NDR sind die Leiterin der Hauptabteilung Personal Nadine Walde und der Leiter der Hauptabteilung Intendanz und Unternehmenskommunikation Ole Adams. Auf Arbeitsebene stehen die Kolleg*innen des Projektteams Katja Mahlke und Hendrik Ruben Schmid als Ansprechpartner zur Verfügung.

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Grundsätzliches

Die nachfolgenden allgemeinen Hinweise zur Angebotserstellung ergeben sich aus dem geltenden Vergaberecht und sollen den Teilnehmenden innerhalb des Verfahrens helfen, ein wertbares Angebot abzugeben.

Es gilt deutsches Recht. Auf die Vorschriften des Vierten Teils des GWB sowie der VgV wird ausdrücklich verwiesen. Die Angaben im Angebot haben wahrheitsgemäß zu erfolgen. Das Angebot und sonstiger Schriftverkehr sind in deutscher Sprache abzufassen. Unvollständige Angebote führen stets zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

2.2 Vertraulichkeit der Vergabeunterlagen

Die Ihnen überlassenen Unterlagen und Informationen dürfen nur in Zusammenhang mit dieser Vergabe zum Zwecke der Erstellung eines Angebotes genutzt werden. Eine Nutzung für andere Zwecke sowie die Weitergabe an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

2.3 Abgabe der Angebote

Das Angebot ist ausschließlich digital über das Deutsche Vergabeportal (www.dtv.de) einzureichen.

2.4 Angebotsfrist

Das Angebot muss rechtzeitig bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingegangen sein. Der Schlusstermin für den Eingang der Angebote ist der

14.07.2026, 12:00 Uhr

2.5 Aufbau, Form und Inhalt der Angebote

Für die Erstellung des Angebots gelten ausschließlich die Bestimmungen dieser Vergabeunterlagen. Das Angebot ist in digitaler Form einzureichen. Das Angebot muss alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten.

2.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2.7 Preise

Diese Vergabeunterlagen enthalten ein Preisblatt (siehe Anlage 2). Dieses Preisblatt ist komplett ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Im Preisblatt sind Netto-Preise (ohne Mehrwertsteuer) in Euro einzutragen. Dabei ist zu beachten, dass alle möglichen Rabatte bereits in die Angebotspreise einzukalkulieren sind. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht gesondert erstattet.

Die Preise für die angebotenen Leistungen sind bis zum Abschluss des Auftrags bindend.

2.8 Änderungen, Berichtigungen oder Rücknahmen von Angeboten

Änderungen oder Berichtigungen der Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist schriftlich zurückgezogen werden.

2.9 Einzelbieter, Bietergemeinschaften und Nachunternehmer

Der/Die Bieter*in muss aufgrund seiner/ihrer technischen und personellen Voraussetzungen grundsätzlich in der Lage sein, die geforderten Leistungen zu erbringen. Die Abgabe eines Angebots ist durch Einzelbieter*innen (Generalunternehmer) und Bietergemeinschaften zulässig.

2.10 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben eine*n Bevollmächtigte*n zu benennen. Dazu ist die beiliegende Anlage „Bietergemeinschaft“ (Anlage 4) zu verwenden. Der Vordruck ist vom Bevollmächtigten/ von der Bevollmächtigten und von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

Es gibt keine Vorgaben über die Rechtsform der Bietergemeinschaft. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gegenüber dem NDR gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung.

Es ist grundsätzlich unzulässig, ein Angebot als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelne*r Bieter*in zu stellen. Ein solches Verhalten kann als unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede gewertet werden und zum Ausschluss beider Angebote führen. Gleiches gilt für den Fall, dass sich ein*e Bieter*in an verschiedenen Bietergemeinschaften beteiligt.

Die Bildung oder Änderung einer Bietergemeinschaft nach Angebotseingang ist nicht zulässig.

2.11 Nachunternehmer

Beabsichtigt ein*e Bieter*in oder eine Bietergemeinschaft wesentliche Leistungen durch einen Nachunternehmer erbringen zu lassen, so ist vom Bieter/ der Bieterin oder der Bietergemeinschaft der Nachunternehmer bei Angebotsabgabe zu benennen (siehe Anlage 4 „Nachunternehmerverzeichnis“). Ferner hat der/die Bieter*in Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde für diesen Nachunternehmer nachzuweisen. Auf gesonderte Aufforderung durch die Vergabestelle hat der/die Bieter*in eine „Verpflichtungserklärung“ (Anlage 6) vorzulegen.

2.12 Entschädigung für die Angebotserstellung

Für die Erstellung der Angebote wird keine Entschädigung gewährt.

2.13 Bieterfragen

Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis zum **07.07.2026**, 12 Uhr, über das Deutsche Vergabeportal (www.dtv.de) zu stellen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen sind in den FAQs (Anlage 10) sowie unter folgendem Link zusammengestellt:

https://www.ndr.de/der_ndr/unternehmen/ausschreibungen/faq166.pdf

Rechtzeitig eingehende Fragen werden gesammelt und umgehend, anonymisiert und gegenüber allen Bietern*innen gleichermaßen schriftlich beantwortet, sofern sie für den Wettbewerb relevant sind.

2.14 Prüfung und Wertung der Angebote

2.14.1 Eignung der Bieter*in

Bei der Auswahl der Angebote, die für den Zuschlag in Betracht kommen, werden nur Bieter*innen berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit besitzen. Diese Eigenschaften sind anhand folgender Angaben mit dem Angebot zu belegen:

2.14.1.1 Unternehmensdarstellung

Bitte stellen Sie Ihr Unternehmen/Bietergemeinschaft dar. Gehen Sie dabei besonders auf Ihre Dienstleistungen bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand ein. Dargestellt werden müssen auch alle Beteiligungsverhältnisse/Verbindungen bei Bietergemeinschaften. Insbesondere Spezialisierungen in für den NDR relevanten Bereichen werden positiv bewertet. Bitte erläutern Sie außerdem die vorhandene Fachexpertise, die eine Relevanz bezüglich des Ausschreibungsgegenstands hat. (Erläuterung darf nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten je Bieter*in, einseitig bedruckt, Arial, 11 Pkt.-Schriftgröße, 1,5-facher Zeilenabstand umfassen).

2.14.1.2 Referenzen

Beschreiben Sie drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzprojekte detailliert auf maximal 2 DinA4-Seiten je Projekt (einseitig bedruckt, Arial, 11 Pkt.-Schriftgröße, 1,5-facher Zeilenabstand). Beachten Sie, dass die Referenzen nicht älter als fünf Jahre sein dürfen.

Die Referenz sollte die Nennung des Referenz-Unternehmens, des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin, Kontaktdaten des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin und Auftragsvolumen sowie einer Kurzbeschreibung des Auftrags samt genauer Tätigkeitsbeschreibung enthalten.

2.14.1.3 Personalqualifikationen

Zur Beurteilung der Qualifikationen der einzusetzenden Mitarbeitenden, stellen Sie bitte das für die Leistungserbringung zuständige Team namentlich vor. Benennen Sie deren Hierarchielevel und fachliche Qualifikationen, insbesondere:

- Studium/Ausbildung
- Berufserfahrung in strategischen Personalplanungs- und Veränderungsprozessen
- Projekterfahrung in öffentlich-rechtlichen Unternehmen
- Projekterfahrung in Medienunternehmen

- Erfahrung in der Zusammenarbeit auf Geschäftsleitungsebene inkl. Moderation und Präsentation

Bitte weisen Sie die Erfahrung durch personenbezogene Referenzprojekte nach.

Der/die Bieter*in hat sicherzustellen, dass die für die Leistungserbringung vorgesehenen Schlüsselpersonen sowie die zentralen Ansprechpartner*innen gegenüber dem NDR über Deutschkenntnisse verfügen, die eine verhandlungssichere mündliche und schriftliche Kommunikation im Projektkontext ermöglichen (Niveau C2). Die Kommunikation mit dem NDR erfolgt in deutscher Sprache.

(Erläuterung darf nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten je Projektmitarbeitendem, einseitig bedruckt, Arial, 11 Pkt.-Schriftgröße, 1,5-facher Zeilenabstand umfassen).

2.14.1.4 Erreichbarkeit

Der/Die Auftragnehmer*in stellt dem Auftraggeber vor Vertragsbeginn mindestens einen fest zugeordneten, namentlich genannten Ansprechpartner*in auf Partnerebene zur Verfügung. Es wird erwartet, dass der/die Hauptansprechpartner*in Teil des Projektteams ist. Eine eingearbeitete Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall ist sicherzustellen.

Alle den NDR betreffenden Inhalte werden vertraulich behandelt. Jegliche Weitergabe an Dritte ohne die ausdrückliche Zustimmung des NDR ist untersagt.

2.14.1.5 Eigenerklärung (§§ 123-125 GWB)

Eine unterschriebene Eigenerklärung (vorformuliert in Anlage 1 „Angebotserklärung“), dass:

- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- dass über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- dass keine strafrechtlichen Verurteilungen der verantwortlichen Mitarbeiter wegen eines der in § 123 GWB aufgezählten Tatbestände bekannt sind,
- dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen,
- dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Abgaben und Steuern sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in das Unternehmen ansässig ist, erfüllt werden,
- dass das Unternehmen ordnungsgemäß in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register eingetragen ist oder, dass eine Eintragung in das Handelsregister nach den jeweiligen für den Bieter einschlägigen gesetzlichen Regelungen nicht vorgeschrieben ist,
- dass keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gegen das Unternehmen vorliegen und eine solche Eintragung auch nicht droht, insbesondere dass die Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns erfüllt und die Voraussetzungen von § 19 Mindestlohngesetz nicht vorliegen, d. h. nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 Mindestlohngesetz mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 EUR belegt worden ist, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt sind,

- dass Personen, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen sind, wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften nicht in den letzten 5 Jahren mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden sind,
- dass keine Ausschlussgründe gem. Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 ("EU-Sanktionspaket") vorliegen.

Bei Bietergemeinschaften sowie bei Unterauftragsvergaben sind die vorstehend genannten Unterlagen von jedem Mitglied bzw. Unterauftragnehmer gesondert vorzulegen bzw. abzugeben. Ansonsten kann der Bieter/die Bietergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Die geforderten Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen bzw. abzugeben. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, bei Zweifel an der Eignung des Bieters Nachweise über die persönliche Lage sowie die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister zu fordern.

2.14.2 Zuschlagskriterien (Bewertungs- und Mindestkriterien)

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachfolgenden Bewertungskriterien mit folgender Gewichtung erteilt:

30% Preis

70% Aufgabenlösung

Zudem sind die in Anlage 3 benannten Mindestkriterien vollständig zu erfüllen und per Unterschrift zu bestätigen.

2.14.2.1 Preis

Zur Ermittlung des Preises ist der durchschnittliche Netto-Tagessatz in Euro für die im Projekt erforderlichen Mitarbeitenden anzugeben. Es ist von einem simulierten gewichteten Mittelwert auszugehen, der die voraussichtlichen Einsatztage der unterschiedlichen Hierarchielevel berücksichtigt. Reisekosten sollen inkludiert sein und werden nicht gesondert abgerechnet. Dieser Preis ist im Preisblatt (siehe Anlage 2) einzutragen. Der/Die preisgünstigste Anbieter*in erhält 30 Punkte. Die nächsthöheren Bieter*innen werden nach folgender Formel bewertet:

$$\text{Punktwert Bieter*in A} = \frac{\text{Preis preisgünstigste*in} \times 30}{\text{Preis Bieter*in A}}$$

2.14.2.2 Aufgabe

Nachfolgend (siehe 3) wird eine Aufgabenstellung beschrieben, die von den Bietern*innen auf maximal 4 DIN A4 Seiten, einseitig bedruckt, Arial, 11 Pkt.-Schriftgröße, 1,5-facher Zeilenabstand, zu lösen ist.

Die Lösung der Aufgabe wird nach den nachfolgenden Kriterien bewertet:

- Zielerreichung (Faktor 3,0)
- Nachvollziehbarkeit (Faktor 1,5)
- Passung für den NDR und seine Unternehmenskultur (Faktor 2,5)

Dabei werden alle eingereichten Lösungskonzepte miteinander verglichen. Die Nichterfüllung eines Kriteriums wird mit 0 Punkten bewertet, die maximale Bewertung erfolgt mit 10 Punkten. Die vorab genannten Kriterien sind mit einem Faktor versehen, um die unterschiedliche Wichtigkeit der Kriterien herauszustellen. Die Gewichtungsfaktoren werden mit den erzielten Punktzahlen multipliziert und zu einer Gesamtsumme addiert. Die maximal zu erreichende Gesamtpunktzahl aller Kriterien für die Aufgabenlösung beträgt 70 Punkte. Im Einzelnen ergibt sich folgende Bewertungsstruktur:

- 0 Punkte: Unzureichende und insgesamt nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen.
- 1-2 Punkte: Mangelhafte Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, in der auf wichtige Fragen nicht oder nur teilweise eingegangen wird.
- 3-4 Punkte: Ausreichende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen.
- 5-6 Punkte: Befriedigende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, die insgesamt aber nur teilweise an die Erwartungen des NDR heranreicht.
- 7-9 Punkte: Gute Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, die insgesamt den Erwartungen des NDR entspricht.
- 10 Punkte: Hervorragende Darstellung bzw. Beantwortung der Anforderungen, die insgesamt den Vorstellungen des NDR in einem besonderen Maße entspricht.

2.14.2.3 Mindestkriterien

Folgende Nachweise sind Voraussetzung einer Beauftragung:

- Erfahrungen des Projektteams in entsprechender Zusammenarbeit: Zu belegen durch jeweils eine Referenz von einem öffentlich-rechtlichen Unternehmen, sowie eine Referenz von einem Medienunternehmen. Wünschenswert, aber kein Mindestkriterium, ist eine Referenz von einem Medienunternehmen im ö.-r. Umfeld
- Erfahrungen in der Umsetzung strategischer Personalplanungs- und Veränderungsprozesse nachgewiesen anhand mindestens einer Referenz
- Der/Die Auftragnehmer*in verpflichtet sich, mindestens 80 % der Arbeitsleistung vor Ort beim NDR in Hamburg (Projektbüro) zu erbringen
- Der/Die Auftragnehmer*in verpflichtet sich, dass das angebotene Projektteam das Projekt auch operativ durchführt. Das Projektteam darf nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung des NDR verändert werden. Die Mitglieder des Projektteams sollen seniore Berater*innen mit mindestens 8 Jahren Berufserfahrung in der Beratung sein. Alle Teammitglieder müssen Berufserfahrung in der Zusammenarbeit auf Geschäftsleitungsebene inkl. Moderation und Präsentation vor Führungsgremien haben.

2.14.3 Bewertungsvorgehen

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt anhand nachfolgender Bewertungsschritte:

Schritt 1:

Feststellung der wertbaren Angebote und Aussonderung der Angebote, die die erforderlichen Angaben nicht enthalten.

Schritt 2:

Bewertung der Angebote hinsichtlich der festgelegten Eignungs-, Mindest- und Bewertungskriterien.

Schritt 3:

Das Angebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis erhält als wirtschaftlichstes Angebot den Zuschlag.

2.14.4 Zuschlagserteilung/ Vertragsabschluss

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß den unter 2.14.2 genannten Bewertungskriterien erteilt.

Frühestens 10 Tage nach elektronischer Absendung der Mitteilungen gemäß § 134 GWB wird der Zuschlag erteilt.

Der Zuschlag wird voraussichtlich bis zum 03.08.2026 erfolgen. Davon abweichend ist der/die Bieter*in gehalten, sich bis zum 31.08.2026 an sein Angebot zu binden.

2.14.5 Benachrichtigung über nicht berücksichtigte Angebote

Die Vergabestelle teilt jedem Bieter die Nichtberücksichtigung seines Angebots schriftlich mit.

2.15 Vergabestelle

Norddeutscher Rundfunk
Beschaffungsmanagement/Einkauf
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

2.16 Hinweis zur zuständigen Vergabekammer

Anträge zur Überprüfung/Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind zu richten an:

Vergabekammer Hamburg
bei der Behörde für Finanzen und Bezirke
Adolfsplatz 3-5
20457 Hamburg
Telefon: +49 40 42823-1690

Wir weisen allerdings darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

3 Aufgabe

Die Aufgabe besteht darin, ein Vorgehen für die Entwicklung einer strategischen und operativen Stellensteuerung sowie die gemeinsame Umsetzung einer ersten Iteration im NDR darzustellen.

3.1 Ausgangssituation

Die bisherige Stellenplanung im NDR existiert seit vielen Jahren und war lange ein verlässliches Instrument.

Heute stößt sie an ihre Grenzen:

- Stellen werden eher automatisch dort wiederbesetzt, wo sie frei werden
- Verschiebungen zwischen Direktionen sind aufwändig und langwierig
- Auf veränderte Bedarfe wird oft mit zusätzlichen zeitlich befristeten Projektstellen außerhalb des regulären Stellenplans reagiert
- Auswirkungen von Personalveränderungen im eigenen Bereich auf andere Bereiche werden nicht ausreichend mitgedacht

Parallel verändern sich die Rahmenbedingungen:

- Mit der ARD- und NDR-Strategie gibt es neue Leitplanken für die künftige Ausrichtung
- Der veränderte regulatorische Rahmen (z. B. Reformstaatsvertrag) führt zu Veränderungsbedarfen
- Gesellschaftliche und technologische Trends wirken auf den NDR

Daraus entsteht ein klarer Handlungsbedarf: Wir müssen unsere Stellensteuerung stärker an den zukünftigen Aufgaben des NDR ausrichten.

3.2 Ziel

Ziel ist es eine neue, unternehmensweite NDR Stellensteuerung zu entwickeln und erfolgreich im Unternehmen einzuführen.

Dafür...

- planen wir den Stellenbedarf für den gesamten NDR bis 2031 neu.
- orientieren wir uns an ARD- und NDR-Strategie sowie an den zentralen Entwicklungen der kommenden Jahre.
- stärken wir gezielt unsere Zukunftsfelder
- prüfen wir die bestehende Wiederbesetzungspraxis und richten diese stärker an zukünftigen Bedarfen aus.
- schaffen wir Transparenz darüber, wo sich Aufgaben verändern und Personalbedarfe verschieben

3.3 Konzept

Sie beschreiben die Vorgehensweise mit der eine neue strategische und operative Stellensteuerung entwickelt werden sowie die gemeinsame Umsetzung einer ersten Iteration im NDR erfolgen soll.

Ihre Darstellung soll folgende Punkte enthalten:

- Verfahren für Entwicklung der strategischen und operativen Stellensteuerung
- Verfahren für die Umsetzung einer ersten Iteration im NDR bis Mitte 2027
- Benennung von Meilensteinen und Zeithorizonten
- Benennung der relevanten Stakeholder und ihrer Rollen im Prozess
- Benennung zentraler Erfolgsfaktoren und Risiken
- Skizzierung eines adäquaten Changemanagements
- Grobe Schätzung des Aufwandes in Personentage

4 Anlagen

- 1 Angebotserklärung
- 2 Preisblatt
- 3 Mindestkriterien
- 4 Bietergemeinschaft
- 5 Nachunternehmerverzeichnis
- 6 Verpflichtungserklärung
- 7 Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
- 8 Bewerbungsbedingungen
- 9 FAQs (dtp.de)
- 10 Eigenerklärung Informationen zum Bieter (CSX-59)
- 11 Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)